

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
25. Juli 2019
69. Jahrgang / Nummer 30
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

DEN MENSCHEN
IM BLICK

Ich sah
und schnitt in Holz
Conrad Felixmüller
1947
1949



**HOLZSCHNITTE VON CONRAD
FELIXMÜLLER NACH 1945**

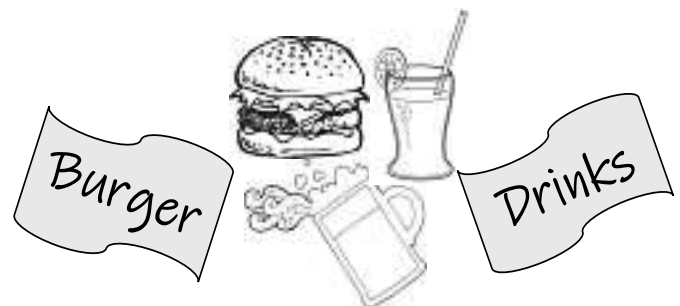
05. APRIL BIS
15. SEPTEMBER
2019

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de



Sommerhock



Tennisclub Schenkenzell

Freitag, 26.07.2019

ab 18.30 Uhr auf der Tennisanlage

mit musikalischem Rahmen durch den
Musikverein Schenkenzell.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

25.07.2019 Do.	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
26.07.2019 Fr.	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
27.07.2019 Sa.	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
28.07.2019 So.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
29.07.2019 Mo.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
30.07.2019 Di.	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
31.07.2019 Mi.	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Rufnummern im Störfall

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 26. Juli

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Auch Eis findet sich entsprechend der Jahreszeit auf der Karte. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Café KAPUTT

der Reparaturtreff

Gemeinschaftsreparaturwerkstatt im Treffpunkt



In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt repariert wird. Wenn „Café KAPUTT“ angesagt ist, verwandelt sich der ganze Treffpunkt in eine Gemeinschaftsreparaturwerkstatt. Ob Spielzeug, Fahrräder, Kleidung oder Haushaltsgeräte – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei sind die Gäste ganz nah dabei. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen ist das Team gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Küchengeräte sollten in gereinigtem Zustand mitgebracht werden. Das nächste „Café KAPUTT“ findet am Freitag, 26. Juli statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (letzte Annahme ist

bereits um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-) Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Im August macht das „Café KAPUTT“ Sommerpause!

Sonntag, 28. Juli

Einkehrschwung in der Treffpunkt – Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Kaltgetränke und Eis finden sich auf der Speisekarte.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 31. Juli

Die Treffpunkt – Stube ist heute (wie jeden letzten Mittwoch im Monat) geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Ausstellung der Künstlergruppe aus Haslach und Hausach endet heute



Die „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach besteht seit 1991. Durch einen gemeinsamen Malkurs haben sich die fünf Frauen kennengelernt. Seither treffen sie sich regelmäßig zum gemeinsamen malen, lachen und Austausch. Jede der Malerinnen hat im Laufe der Jahre verschiedene Malkurse besucht und lässt ihre Erfahrungen in die gemeinsamen Malstunden einfließen. Seit November 1994 gibt es in Haslach eine Hobbyausstellung, die durch die Initiative der Malgruppe entstanden ist. Der Künstlergruppe 5 gehören Dorothea Lorenz, Irmis Maurer, Doris Roser, Regina Lehmann und Margarethe Maier an. Seit Anfang Juni stellt die Gruppe im Treffpunkt ihre Werke aus. Heute ist sie zum letzten Mal geöffnet. Öffnungszeit: 15 – 17.30 Uhr.

Sommerpause im Treffpunkt

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.



Wir suchen für die Bereiche
Marketing, Administration und Projektmanagement
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Marketing Assistent (m/w/d)

In Vollzeit - Befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung

Ausführliche Informationen zur Stelle erhalten Sie unter
www.schwarzwald-kinzigtal.info/infos/Stellenausschreibungen
Fragen beantwortet Geschäftsführerin Isabella Schmider gerne
unter Tel. 07834 / 2380090.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail bis 16.08.19 an
isabella.schmider@schwarzwald-kinzigtal.info.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro ist vom 29.07. bis 16.08.2019 nicht besetzt!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486

Liebe Gemeinde,

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“. Dieses von Paul Gerhard 1653 getextete Sommerlied ist von Melodie und Text eines meiner Lieblingslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Ja, es ist alt, aber nicht veraltet. Das, was gesagt werden soll, ist zeitlos: das Staunen über Gottes Schöpfung steht im Zentrum. Staunen und Danken, Bewundern und Zeit nehmen zum Beobachten. Der Sommer mit den langen Schulferien lädt ein zum Ausruhen, zu Pausen.

In fast allen Berufen leiden wir unter Stress, Druck, dem Gefühl, dass wir getrieben werden. Unzufriedenheit breitet sich aus. So viel scheint fremd bestimmt zu sein in unserem

Leben. Vielleicht sind die Sommerferien einmal eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, wo ich ab jetzt Pausen einlegen kann, wo ich mich entspannen kann, wo ich durchatmen kann. Ein wunderbares Mittel gegen Stress, so der neueste Trend, ist „Waldbaden“. Sicher kann man dafür auch insgesamt das Ausruhen, Genießen, Staunen über und in der Natur, in Gottes Schöpfung einsetzen. Beim Wandern, sei es mit Fahrrad, Boot, zu Pferd oder zu Fuß, entschleunigen wir, nehmen Farben und Düfte, Geräusche und Zeit ganz anders wahr. Gedanken können geordnet werden. Als Menschen brauchen wir Pause, allein und mit der Familie oder Freunden. Viele biblische Geschichten berichten darüber, dass es ein Bedürfnis von Menschen ist, zur Ruhe zu kommen. Auch Jesus brauchte das und nahm sich solche „Auszeiten“. Hierbei können „ganz nebenbei“ Kräfte gesammelt werden, kann die Energie wieder aufgeladen werden. „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ Vielleicht entdecken Sie, dass dieses alte Lied mit all seinen Naturbeobachtungen, mit der Fröhlichkeit, die es ausstrahlt, auch für Sie eine Anregung sein kann, gute Pausen zu machen und Gottes Schöpfung zu genießen.

Ihre Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Schiltach

Donnerstag, 25.07.2019

19.30 Jugendkreis JENGA/ML-Haus

Freitag, 26.07.2019

09.30 Bibel & Brezel mit Prediger Erich Matter zum Thema „Alles hat seine Zeit“/AB-Haus, Schramberger Straße

18.30 Jugendchor/Wichernsaal

19.30 Posaunenchor-Abschluss vor den Sommerferien/ML-Haus

Samstag, 27.07.2019

13.00 Trauung von Philipp und Larissa Groß, geborene Dieterle/Stadtkirche

Sonntag, 28.07.2019 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; gleichzeitig Abschluss von KiGo Plus und Zwergengottesdienst; anschließend Kirchenkaffee

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 30.07.2019

09.30 Krabbelgruppe-Abschluss vor den Sommerferien/ML-Haus

Schenkenzell

Donnerstag, 25.07.2019

16.30 J ungschar/Kath. Pfarrsaal

Sonntag, 28.07.2019 – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Besuch von Pastor Tim Schmidt aus den USA

Nach genau sechs Jahren freut sich die evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell auf ein Wiedersehen mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA. Im Sommer 2013 haben der damalige Schiltacher Pfarrer Dr. Christoph Glimpel und Pastor Tim Schmidt für sechs Wochen die Kanzel getauscht. Familie Schmidt verbrachte die Sommerferien im Schiltacher Pfarrhaus und viele Kontakte sind entstanden. Nun freuen wir uns, dass Pastor Schmidt mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug am Sonntag, 28. Juli um 9 Uhr den Gottesdienst in Schenkenzell feiert und gleich um 10 Uhr auch in Schiltach. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, den Kontakt wieder aufleben zu lassen. Für die Kinder findet der letzte KiGo Plus und Zwergengottesdienst vor den Sommerferien statt

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag, 26. Juli

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Erich Matter
„ Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3)



Was wie eine Binsenweisheit klingt ist eine der wichtigsten Wahrheiten, die es zu begreifen gilt. Ein kurzer Auszug aus Prediger 3: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: * geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; * töten hat seine Zeit, heilen hat seine

Zeit, bauen hat seine Zeit...“

Und in Psalm 90 heißt es: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Was bleibt, wo doch alles vergeht? Was kommt, wenn wir alles loslassen, wenn mein Leben von Gott genommen wird und ER Rechenschaft von mir fordert?

„Alles hat seine Zeit“ auch Bibel & Brezel und es freut uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und mit dabei sind.

Sonntag, 28. Juli

17.00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Weißer
„Wie gut sind gute Werke?“ (Heb. 6,10)

Mittwoch, 31. Juli

17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 4. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstraße 3
Gemeindehaus 07836-3781312

Am Freitag fällt der Gemeinschaftsabend aus.

Sonntag, 28. Juli 2019, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



Liebe Gemeinde,

es ist Sommerzeit, die Uhren gehen gefühlt langsamer. In der Hitze der vergangenen Wochen haben wir schon mal geübt, wie Sommer geht: wenig bewegen, langsamer machen, viel Eis essen, abends lange auf der Terrasse sitzen und ins Freibad radeln.

Der August bringt uns nun auch noch die Schulferien und damit für viele den langersehnten Urlaub. Wegfahren, die Seele baumeln lassen und auf andere Gedanken kommen. Den Alltag hinter sich lassen.

Menschen im Urlaub haben mehr Zeit und Muße als zu Hause im Alltag. Und schließlich denke ich, dass es auch mit dem Aufbruch insgesamt zu tun hat. Wenn ich mich auf den Weg mache, nehme ich immer etwas von meinem Alltag mit. Manche werden im Urlaub auch nachdenklich, weil sie aus ihrem Trott daheim ausgebrochen sind. Sie fragen sich verstärkt, wie ihr Leben eigentlich aussieht, ob sie zufrieden sind, was sie ändern möchten – und freuen sich, wenn sie hierfür vor Ort einen Ansprechpartner finden. Immer mehr Menschen nehmen sich sogar ganz bewusst Auszeiten: Sie gehen Pilgern oder verbringen ein paar Tage im Kloster.

Der Theologe Johann Baptist Metz soll einmal gesagt haben: „Unterbrechung ist die kürzeste Definition von Religion“. Jedes Unterbrechen kann auch ein Aufbrechen sein. Plötzlich stellt man sich die Fragen, die in der Mühe des Alltags kein Gehör finden. Plötzlich habe ich Lust, mich auf die Begegnung mit Gott einzulassen und spüre seine Anwesenheit auch stärker als zu Hause.

So ist ein Urlaub – wo auch immer wir ihn verbringen – eine Auszeit vom Alltag des Funktionierens. Ein Urlaubstag ist weniger planbar als ein Arbeitstag. Und genau deshalb sind solche Auszeiten auch so wichtig. Nicht zuletzt Gott selbst ruhte sich auch erst einmal von seiner Arbeit aus, nachdem er die Welt geschaffen hatte! Gut, die Schöpfungsgeschichte berichtet hier von nur einem Tag Pause... aber da laut Bibel vor Gott 1000 Jahre wie ein Tag sind, dürfen wir diese Zeitspanne sicherlich auch als „Urlaub“ bezeichnen.

Wie sieht ihr Urlaub aus? Und haben Sie dort Erfahrungen mit Gott gemacht? Was haben Sie im inneren Reisegepäck mitgeschleppt? Und konnten Sie etwas davon zurücklassen und dafür etwas Wohltuendes mitnehmen? Ich freue mich auf Ihre Berichte.

Ich wünsche allen – auch den Daheimbleibenden – einen wunderbaren und erholsamen Sommer. Möge er Sie auf neue Gedanken bringen, inspirieren und für eine Begegnung mit Gott öffnen – wo immer er auf Sie wartet.

Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Gottesdienste vom 27.07. bis 04.08.2019
Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 27. Juli 2019

- 13.00 Uhr in Schiltach: Trauung des Brautpaares Philipp und Larissa Groß, geb. Dieterle in der Ev. Stadtkirche (Pfarrerin Schwöbel-Hug)
- 18.30 Uhr in Wittichen Vorabendmesse (im Ged. an Rosa Matt als 2. Opfer / Rosa Oberföll als 3. Opfer / Paulinus u. Franziska Hauer u. Tochter Angelika / Luise Groß u. verst. Angeh. / Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Andreas Schmieder u. verst. Angeh. / Maria Hauer u. verst. Angeh.)

Sonntag, 28. Juli 2019 – 17. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Martha

- 9.00 Uhr in Schenkenzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde
- 10.30 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 30. Juli 2019 – Hl. Petrus Chrysologus

- 16.00 Uhr in Schiltach: Messfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Vom 01.08 bis 30.08.2019

übernimmt Pfarrer Tomas Kolodziej die Gottesdienste

Donnerstag, 1. August 2019 – Hl. Alfons Maria v. Liguori

- 18.00 Uhr in Wittichen: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard mit Aussetzung (in einem besonderen Anliegen)

Freitag, 2. August– Herz-Jesu-Freitag – Portiunkula-Abläss Indore-Opfer

- 18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier mit Aussetzung (im Ged. an Arme Seelen)

Samstag, 3. August 2019

- 18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse (im Ged. an Klaus Dieterle -Holzebene- / Otto Sum)

Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis Portiunkula-Abläss

- in Schenkenzell Morgenlob entfällt!
- 9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
- 10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

Portiunkula-Abläss

Der Portiunkula-Abläss kann in allen Pfarrkirchen und in den dafür privilegierten Kirchen und Kapellen gewonnen werden. Voraussetzungen sind Empfang von Bußsakrament und Kommunion, Besuch der (Pfarr-)Kirche am 2. August oder am ersten Sonntag im August, wobei Vaterunser und Glaubensbekenntnis sowie ein Gebet in den Anliegen des Papstes gebetet wird.

Dekanatschortag in Hausach war sehr gesellig

Neben dem Abendlob in der Hausacher Stadtkirche am vergangenen Sonntag um 18:00 Uhr, trafen sich die Sängerinnen und Sänger der katholischen Kirchenchöre der Region Kinzigtal auch in der Stadthalle.

Zunächst gab es eine Kaffeepause zwischen Probe und Gottesdienst. Die Landfrauen Hausach verwöhnten die Sängerinnen und Sänger mit Kaffee und Kuchen in großer Auswahl. Bei netten Gesprächen konnten sich hier die Sängerinnen und Sänger gut erholen.

Nach dem Gottesdienst ging man wieder in die Stadthalle. Die Dekanatschorleiterin Dorothea Eberhardt begrüßte kurz die Anwesenden im Namen des Diözesan-Cäcilienverbandes und man sang gemeinsam als Tischgebet das

allseits bekannte: „Aller Augen warten auf dich Herre“ von Heinrich Schütz. Die Sängerinnen und Sänger mit ihren Angehörigen stärkten sich bei einem von den Landfrauen Hausach liebevoll zubereiteten Vesper. Als alle gestärkt waren, wurde eine Sängerin im Namen des Diözesan-Präses Wolfgang Gaber für ihre langjährige Mitarbeit im Diözesan-Cäcilien-Verband geehrt: Frau Ursula Schöner vom Kirchenchor Steinach.



Sie hat über 30 Jahre den Kirchenchor von Steinach als Vorständin geführt und hierbei viele Jahre die Vorstandssitzungen mit vorbereitet, größtenteils noch unter dem verstorbenen Dekanatschorleiter Horst Heitz. Sie hat ihn bei seiner Arbeit immer tatkräftig unterstützt und tat dies auch weiterhin, als er sein Amt abgab. Umrahmt wurde diese Ehrung mit den zwei gemeinsam gesungenen Liedern „Mein Mund der singet“ von Ursula Barthel und „Hab' Sonne im Herzen“ von Carl Frey.

Der musikalische Schlusspunkt war das Segenslied „Gott mag segnen“ von Rodney Bambrick.

Alle Lieder wurden von der Dekanatschorleiterin Dorothea Eberhardt geleitet und am Flügel begleitet durch Niklas Schmider.

Als amüsante Zugabe hatte schließlich Frau Agathe Schneider vom Kirchenchor Biberach etwas zu jeder Sängerstimme zu sagen: So sind sie, die Sänger(innen)! Die Sopranistinnen, Altistinnen, Tenöre und Bässe, jeder wurde charakterisiert und mit den anderen Stimmen in „Beziehung“ gesetzt.

Gebetsanliegen des Papstes im August 2019

Wir beten für alle, die in einer Familie leben, dass sie stets füreinander da sind und so helfen, dem Frieden in Kirche und Welt zu dienen.

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:**in Schiltach:**

montags	9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

dienstags	14.00 Uhr – 15.30 Uhr
-----------	-----------------------

Redaktionsschluss für Gottesdienstordnungen KW 32 + 33: Montag, 29.07.2019 um 11.30 Uhr

Sonstiges



Erhöhte Waldbrandgefahr wegen Rekordtemperaturen

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Wald.

Diese Woche werden wieder Temperaturen über 30 Grad vorhergesagt. Durch die längere Trockenphase und vor allem durch den bis jetzt geringen Niederschlag sind die Waldböden bereits recht ausgetrocknet. Zwar hat es immer wieder örtlich auch starken Regen gegeben, jedoch ist der Großteil des Regens nicht in den Waldboden gelangt, sondern ist in Gräben und Bächen abgeflossen.

Deshalb wird sich die Waldbrandgefahr bis Ende der Woche wieder verschärfen, einzelne Gewitter führen nur zu örtlicher Entlastung.

Waldbrände vernichten landesweit alljährlich wertvolle Waldflächen. Dabei werden die Lebensräume für viele im Wald lebende Insekten, Vögel und Pflanzen auf Jahre hinaus zerstört und enorme Schäden im Bereich des Boden- und Wasserschutzes verursacht. Die Waldbesitzer erleiden empfindliche Sachschäden mit erheblichen Kosten für die Wiederaufforstung. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer im Wald oder in der Nähe von Wald. Waldbrände sind also durchaus ein vermeidbares Übel.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt bittet deshalb alle Waldbesucher beim Umgang mit Feuer äußerst vorsichtig zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuermachen ist nur an den offiziellen, mit einem schwarzen Flammensymbol auf weißem Grund gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt.
- Verboten ist das Grillen im Wald auf Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer muss mindestens 100 m vom Waldrand entfernt sein.
Auf eigenen Grundstücken reduziert sich dieser Abstand auf 30 m.
Außerdem sind noch folgende Mindestabstände einzuhalten:
 - 200 m von Autobahnen
 - 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
 - 50 m von Gebäuden
- Auch beim Unterhalten eines Feuers an erlaubten Stellen muss dieses immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.
- Flaschen und Scherben können wie Brenngläser wirken und müssen deshalb nach einer Rast wieder mitgenommen werden.
- Eine unachtsam weggeworfene Zigarette kann fatale Auswirkungen haben

Das Verbrennen von Reisig und Ästen im Rahmen der Borkenkäferbekämpfung darf nur bei nasser Witterung durchgeführt werden und ist bei der Ortspolizeibehörde und bei der Feuerleitstelle (Tel.Nr. 0741 / 942 988 40) rechtzeitig vorher anzumelden.

Im Brandfall sind sofort die Feuerwehr (112) und das Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/ 244 510) zu informieren.

gez. Kapahnke

Schülerinnen nähern für Krankenhausclowns

Die Schülerinnen der R9b der Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal fertigten, zusammen mit Frau Stumpf, kleine Stoffmäuse an. Diese werden den Krankenhausclowns der Kinderklinik in Tübingen in der kommenden Woche übergeben. In der Kinderklinik werden die kleinen Patienten regelmäßig von Krankenhausclowns besucht. Diese versuchen mit Liedern, Späßen, Zauberei und kleinen Geschenken den Kindern und Eltern in der schweren Zeit ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Gerade kleine Glücksbringer stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Hier wollen die Schülerinnen mit ihren selbst genähten Stoffmäusen einen Beitrag leisten.



Ausflug der Klasse 7 des PGAs nach Straßburg



Ein strahlend blauer Sommertag empfing die Klasse 7 bei ihrer Ankunft in Straßburg. Der Weg führte zunächst, wie sollte es auch anders sein, zum Münster. Bereits der erste Anblick der Kathedrale mit ihrem im Himmel schwebenden Turm versetzte die Schüler in Staunen. In kleinen Gruppen zogen sie los, um die unterschiedlichen Aspekte und Bestandteile der Kirche anhand verschiedener Aufgabenstellungen zu erkunden und ausfindig zu machen. Selbstständig ging es auch im Anschluss weiter: Die Gruppen hatten in den Tagen zuvor jeweils ihren eigenen Rundgang durch die Altstadt im Unterricht geplant. Neugierig machten sie sich auf den Weg, um die Plätze und Gebäude

ausfindig zu machen, die ihr Interesse bei den Recherchen zu Straßburg geweckt hatten. Gestärkt nach einer kleinen Mittagspause trafen sich alle schließlich wieder zur gemeinsamen Bootsfahrt auf der Ill. Während dieser Fahrt, die um die Altstadt bis zum Europäischen Parlament führte, erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über die 2000jährige Geschichte der Stadt. Die noch verbleibende Zeit erlaubte es der Klasse gemeinsam über „Petit France“ und das Wehr Richtung Bahnhof zu laufen. So konnten sich die Schüler mit einem Blick von der Panoramaterrasse von der Stadt verabschieden.

Der ausdrückliche Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein des Progymnasiums, der diesen Tag mit seinen bleibenden Eindrücken finanziell großzügig unterstützt hat.

U.Steglich

Ein ganz anderer Morgen für die Klasse 9 des PGAs



Im Rahmen ihres Ethikunterrichts verbrachte die Klasse 9 des Progymnasium Alpirsbach einen Vormittag im Seniorenzentrum der Bruderhausdiakonie. Die Schüler wurden von Frau Walther herzlich empfangen und auf die beiden Wohnbereiche verteilt. Die Bewohner des Zentrums hatten sich gerade zum Frühstück eingefunden und die Schüler konnten gleich helfen selbiges zu servieren. Während des Frühstücks setzen sich die Schüler mit an die Tische, um die Bewohner kennenzulernen. Nach dem Frühstück begleiteten sie die Bewohner zur einer Spiel- und Bewegungsstunde. Mit Interesse verfolgten die sie, welche Möglichkeiten Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit und in ihren Sinneswahrnehmungen eingeschränkt sind, dennoch haben, gemeinsam aktiv zu sein und Spaß zu haben. Zum Abschluss nahm sich Frau Walther noch Zeit, um die Schüler über den Pflegeberuf und die dazugehörigen Strukturen zu informieren.

Für die Schüler, die alle zum ersten Mal ein Altersheim erlebten, war dieser Morgen eine sehr wichtige Erfahrung. So hatten sie bis dahin keine wirkliche Vorstellung davon, was das Leben in einem Altersheim bedeutet. Besonders bleibend ist der Eindruck geblieben, „dass die Menschen hier überhaupt nicht anders sind, sondern irgendwie auch an eine Schulklasse erinnern, in der man sich gegenseitig ärgert, Witze macht, neidisch ist und konkurriert, aber sich eben auch gegenseitig hilft und unterstützt.“ Unser herzlicher Dank gilt Frau Walther und ihren Kolleginnen, die diesen Morgen ermöglicht haben.

U.Steglich

Werkrealschule Alpirsbach

Am Freitag, 26.07.2019 findet in der evangelischen Kirche in Alpirsbach um 7.30 Uhr der Schulgottesdienst zum Schuljahresende statt.

Progymnasium Alpirsbach

Bei der Schuljahresabschlussfeier des Progymnasium Alpirsbach im Rahmen des Sommerfestes werden an folgende Schülerinnen und Schüler Lob und Preis vergeben:

Lob und Preisträger
Progymnasium Alpirsbach - Schuljahr 2018/2019

Klasse	Preis		Lob	
5	Elger, Mila	Alpirsbach	Heinzelmann, Emil	Alpirsbach
	Krause, Wenke	Loßburg	Wolf Keshia	Alpirsbach
	Lehmann, Hannah	Alpirsbach	Ziegler, Sanya	Alpirsbach
	Nehajcik, Maria	Alpirsbach		
	Van Dyck, Selina	Alpirsbach		
	Weigold, Magdalena	Alpirsbach		
6	Guhl, Alexander	Alpirsbach	Al Aarag Omar	Alpirsbach
	Klemm, Josef	Alpirsbach	Philipp, Mika	Alpirsbach
	Lutz, Elias	Alpirsbach	Spinner, Celina	Schenkenzell
	Roth, Lusia	Alpirsbach		
	Wörner, Leni	Alpirsbach		
	Wörner, Simon	Alpirsbach		
7	Armbruster, Nils	Schenkenzell	Dieterle, Annika	Schenkenzell
	Broska, Hannah	Alpirsbach	Fahrback, Finn	Alpirsbach
	Fischer, David	Alpirsbach	Kern, Anja	Alpirsbach
	Männle, Theresa	Alpirsbach	Weigold, Michelle	Alpirsbach
	Mäntele, Julia	Schenkenzell	Weiß, Pauline	Schenkenzell
	Weigold, Jule	Alpirsbach		
8	Elger, Hannes	Alpirsbach	Jehle, Annika	Schenkenzell
	Engel, Irina	Alpirsbach	Wöhrle, Kora	Schiltach
	Falcone, Lorena	Loßburg		
	Fischer, Lilli	Aichhalden		
	Hauer, Pauline	Alpirsbach		
	Maier, Lisa	Aichhalden		
Schäfer, Matthias	Alpirsbach			
9	Schäfer Jonathan	Alpirsbach		
	Spinner, Patrick	Schenkenzell		

Den Sonderpreis für "besonderes Engagement als Ton- u. Lichttechniker" erhält:

Kl. 9 Heintelmann, Erik

Den Sonderpreis des Progymnasiums für soziales Engagement erhalten:

Kl. 8 Cellikol, Azra

Kl. 8 Elger, Hannes

Den Sonderpreis der Stadt Alpirsbach für herausragende Leistungen erhalten:

Kl. 7 Weigold, Jule

Den Sonderpreis der Volksbank Alpirsbach für die Schulbeste der Abschlussklasse erhält:

Kl. 9 Schäfer, Jonathan

Einen Preis erhält, wer den Notendurchschnitt 1,7 und besser erzielt hat.

Ein Lob erhält, wer einen Notendurchschnitt zwischen 1,8 und 2,0 erreicht hat.

Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg in Karlsruhe:

»Selbstverwaltung stärken, Bürgernähe digital verbessern«

Der Einfluss derjenigen, die in die Rentenversicherung Beiträge entrichten, also der Vertreter der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, muss erhalten bleiben: Dies forderte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg, Martin Kunzmann, bei der Vertreterversammlung des Rentenversicherungsträgers am Freitag, 19. Juli 2019, in Karlsruhe. Die Selbstverwaltung müsse weiter gestärkt werden, wie es der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorsehe. Kunzmann wandte sich damit gegen Bestrebungen, die paritätische Selbstverwaltung in der Sozialversicherung in Frage zu stellen. Nur eine starke Selbstverwaltung könne weitergehenden Eingriffen der Politik in die Finanzen der Sozialversicherung Einhalt gebieten.

Neue, auch digitale Wege hin zu einer bürgernahen Sozialverwaltung war ein weiteres Thema der Vertreterversammlung, der je 15 Mitglieder der Versicherten und der Arbeitgeber angehören. Die Rentenversicherung, so Elisabeth Benöhr, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg, sei bei der Digitalisierung auf einem sehr guten Weg. Ein wichtiges Ziel sei, den von den Bürgern erwarteten digitalen niedrigschwelligen Zugang zu der Rentenversicherung zu stärken.

Auch baulich modernisiert sich die DRV Baden-Württemberg. »In mehreren Schritten werden die räumlichen Gegebenheiten für unsere Kunden und Beschäftigten zukunftsfähig neu gestaltet und an die neuen Anforderungen angepasst«, so Volkart Steiner, Geschäftsführer der DRV Baden-Württemberg.

Gute Finanzlage weckt Begehrlichkeiten der Politik

Erfreulich sei die solide Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung: So lasse die anhaltend gute Wirtschaftslage die Renten auch dieses Jahr wieder steigen, berichtete Martin Kunzmann. Allerdings wecke die aktuell noch gute Finanzausstattung in der Rentenversicherung Begehrlichkeiten in der Politik. Grundpfeiler der gesetzlichen Rentenversicherung sei aber das Prinzip, dass, wer einzahle, auch Rente erhalte. Erneut forderte Kunzmann, dass Aufgaben, die der Rentenversicherung beispielsweise aus familienpolitischen Gründen - wie die Mütterrente - übertragen wurden und denen keine Beiträge gegenüber stehen, aus Steuermitteln zu finanzieren seien. Diese rentenversicherungsfremden Leistungen führten dazu, dass letztendlich 30 Milliarden Euro Unterdeckung in der Rentenkasse bestünden. Bestrebungen, den Einfluss der

Selbstverwaltung zu senken, erteilte Kunzmann eine klare Absage: Arbeitgeber und Arbeitnehmer, diejenigen, die die Rentenbeiträge bezahlen, müssten ihren Einfluss bei der Rentenversicherung erhalten, unterstrich der Vorstandsvorsitzende.

Digitalisierung im Plansoll

»Digitalisierung muss dem Menschen dienen«, sagte DRV-Geschäftsführerin Elisabeth Benöhr. Deshalb wolle die DRV Baden-Württemberg den Zugang zu Informationen und die Kommunikation mit dem Bürger durch digitale Angebote ergänzen. Insbesondere sollen der Zugang zu Leistungen, also die Antragsverfahren, für die Versicherten erleichtert werden. Dabei gehe es stets auch darum, Angebote aus einer Hand anzubieten, jedoch immer unter der Vorgabe, moderne digitale Zugangswege mit einem persönlichen Service in Einklang zu bringen. Mit der Videoberatung habe die DRV Baden-Württemberg ein erstes Angebot in dieser Richtung pilotiert, das sehr gut angenommen werde.

Viele Gemeinsamkeiten zwischen der Rentenversicherung in Deutschland und Österreich konnten Elisabeth Benöhr und Dr. Winfried Pinggera, der Generaldirektor der Pensionsversicherungsanstalt in Österreich, feststellen. Beide digitalisieren ihre Verwaltungsprozesse. Pinggera informierte die Vertreterversammlung über die elektronischen Angebote in der österreichischen Sozialversicherung. Benöhr und Pinggera waren sich darüber einig, dass Onlineangebote sich an den Wünschen der Kunden zu orientieren hätten, weshalb beispielsweise elektronische Antragsverfahren besonders bedienerfreundlich sein müssten. Wichtig sei auch, dass sich Kunden möglichst einfach authentifizieren können. Die in Österreich bereits eingesetzten Portallösungen entwickelt die Rentenversicherung in Deutschland ebenfalls, um beispielsweise neue Möglichkeiten anzubieten, einen Reha-Antrag zu stellen. Damit soll der Zugang zu Leistungen erleichtert und es sollen kostenträgerübergreifende Abstimmungen ermöglicht werden. Digitalisierung sei daher mehr als Papier in elektronische Dokumente umzuwandeln. »Wir müssen unsere Versicherten da abholen, wo sie uns suchen«, waren sich Elisabeth Benöhr und Winfried Pinggera einig. Die DRV Baden-Württemberg und die Pensionsversicherungsanstalt Österreich planen den Austausch ihrer Erfahrungen, um ihre Serviceangebote zu optimieren.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist als gesetzlicher Rentenversicherungsträger Ansprechpartner für rund 6,6 Millionen Versicherte sowie mehr als 200.000 Unternehmen im Land und zahlt an 1,5 Millionen Menschen Rente im In- und Ausland aus.

Vereinsmitteilungen

CDU Ortsverband Schiltach/Schenkenzell

Wie jedes Jahr hält unser Bundestagsabgeordneter Volker Kauder seine Sommertour im Wahlkreis ab. Die diesjährige Tour hat das Thema „Gerüstet für die Zukunft“ und läuft vom 16. – 26. Juli im Kreis Rottweil. Sie sind sehr herzlich eingeladen zur Teilnahme in Schiltach und Schenkenzell

am Freitag, 26. Juli

Schenkenzell/ Schiltach

15:45 – 17:15 Treffpunkt: Landstraße 2, 77773 Schenkenzell

- a) Neue Nutzung des ehem. „Haus des Gastes“ in Schenkenzell für Praxen**
- b) Dienstleistungszentrum in Schiltach**

Schiltach ab 17:30

Treffpunkt: Gasthof „Pflug“, Vor Eulersbach 56

Traditioneller Dämmerschoppen in der Gartenwirtschaft mit Volker Kauder MdB und Stefan Teufel MdL

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr



Fahrradwanderung:

Auf dem Kinzigtalradweg von Schiltach bis Gengenbach

am Sonntag, dem 4. August 2019 ca. 43,5 km u. 300 hm

Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell war schon länger nicht mehr mit dem Fahrrad unterwegs, und wir haben vor unserer Haustür einen der schönsten Flusstal-Radwege, den Kinzigtalradweg.

Was liegt also näher, einmal wieder einen Teil davon zu genießen. Von der Quelle in Lossburg bis zur Mündung in den Rhein bei Kehl hat der Fluss eine Länge von über 90 km, zwischen Schiltach und Gengenbach liegt mit Sicherheit der interessanteste Abschnitt. Wir starten zu diesem Ausflug um 9.00 Uhr bei der Apotheke in Schiltach.

Die Durchführung liegt bei Willi Heinzmann, Telefon 07834/868379.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Auch wenn der Radweg viele Ortschaften streift, ist es trotzdem ratsam auch auf diesem Ausflug an Getränke zu denken.



Wanderer auf Höhenrundweg in St. Roman

Die letztlich durchgeführte Halbtagswanderung führte eine Gruppe aus Mitgliedern und Gästen des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell auf die Höhe des kleinen Wallfahrtsortes St. Roman. Die geringen Höhendifferenzen sowie der überwiegend schattenspendende Wald stellten die Teilnehmer trotz sommerlicher Temperaturen vor keine besonderen Herausforderungen.

An der Wallfahrtskirche in St. Roman führte der Weg zunächst leicht ansteigend zum sagenumwobenen Teufels-

stein mit seinem mächtigen, in drei Teile geborstenen Sandsteinklotz. Ab hier führte der Wanderführer Willi Heinzmann die Gruppe auf dem Allmendweg bis zur „Hohen Tanne“, einen als Naturdenkmal geschützten 40 Meter hohen Nadelbaum. Mehrere große Ameisenhügel am Wegrand zeugten vom regen Treiben der fleißigen Waldbewohner und einige imposante „Holländer“ versetzten die Betrachter in Staunen. Der Wanderführer gab einen Einblick in die Flößerei dieser mächtigen Schwarzwaldtannen, der Stolz jedes Waldbesitzers, die über Jahrhunderte eine der wichtigsten Wirtschaftszweige der Region war und noch heute bestimmendes Merkmal des Schwarzwaldes darstellen.

Auf der Hangseite der Allmendhöhe gelangte man auf dem bequemen Blaulochweg mit herrlichen Aussichten in das Heubachtal nach „Abrahamsbühl“. Vom ehemaligen Forsthaus dort auf einer Lichtung mit beschaulicher Talsicht berichtete bereits der Heimatdichter Hansjakob. Auf der letzten Etappe zurück nach St. Roman stand noch eine Einkehr in der Vesperstube des Benzenhofes auf dem Programm, bevor die Rückfahrt nach Schiltach angetreten wurde.

18.7.2019

Karl-Heinz Koch

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell





schenkhaus.de

Soziales Netzwerk
GABEN tisch
Nachbarschaftshilfe

Soziales Netzwerk GABENTisch (im Exil)

Schenkenzeller Str. 9

77761 Schiltach

Telefon: 07836 - 955 744

Mail: gabentisch@schenkhaus.de

• **LEIHBÜCHEREI** • jeden Freitag 15 bis 20 Uhr

Aktuell 900 Titel in den Sachgebieten: Ernährung, Natur & Gesundheit / Spiritualität, Mensch & Gesellschaft / Politik & Geschichte / Kultur & Religion / Natur- & Geisteswissenschaften / Poesie & Prosa / Kunst & Musik / Kinder & Jugend sowie (Auto-)Biographien. Es können max. 4 Bücher oder Filme für 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine einmalige Verlängerung ist auf Wunsch möglich, keine Leihgebühr oder Anmeldung. Für nicht zurückgebrachte oder beschädigte Bücher wird der Wiederbeschaffungswert berechnet.

• **FILM-CLUB** • 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr

Seit April 2014 präsentiert der Film-Club ausgewählte Dokumentar- & Spielfilme, die den Menschenrechten sowie der Bewahrung der Schöpfung und dem Leben in Würde und Frieden dienen. Als private Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Die Mitgliedschaft als Gast ist jederzeit möglich. Ein vegetarisches Vollwert-Bufferet ab 19 Uhr lädt zum gemütlichen Kennen lernen ein. Filmbeginn ist pünktlich um 20 Uhr, Spenden für das Vollwert-Bufferet sind willkommen. Das Programm 2019 gibt es als pdf-Datei oder gedrucktes Heft (Din-A6) und kann zugesendet werden. Aktuell 70 Filme können als DVD kostenfrei für 4 Wochen ausgeliehen werden.



Literaturverfilmung des 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema, ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird, ist weltweit in vielen Kulturen zu finden. Preußler († 2013) adaptierte diesen in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehten Film „Die „schwarze Mühle“ von Schwarzkollm / Lusatja brannte 1868 nieder und wurde ab 2006 rekonstruiert.

• **Krabat** •
Regie: Marco Kreuzpaintner
Deutschland • 2009
Fr., 2. Aug. 2019 • mit Buffet ab 19 Uhr
Jugendfilm • 115 Minuten

Eine sorbische Volkssage



• 2. Aug. 2019 • **Krabat** • **Otfried Preußler**

Der Film-Club präsentiert ab 20 Uhr die Verfilmung eines

1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema - ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird - ist weltweit in vielen Kulturen zu finden.

Die von Marco Kreuzpaintner 2007/2008 in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehte Literaturverfilmung, die auch als Hörspiel erschienen ist, wurde von Otfried Preußler (1923 - 2013) persönlich autorisiert. „Krabat“ gilt heute als Klassiker der internationalen Jugendbuchliteratur. Die Verfilmung ist jedoch auf Grund der spannungsreichen Dramaturgie für Jugendliche unter 12 Jahren nicht geeignet. Preußlers Gesamtwerk umfasst 32 Bücher mit einer Gesamtauflage von über 50 Millionen Exemplaren und wurde in insgesamt 55 Sprachen übersetzt (darunter: „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Die kleine Hexe“).

Die sorbische Krabat-Sage spielt Ende des 17. Jahrhunderts in der Nähe von Schwarzkollm in der Oberlausitz zwischen Hoyerswerda (Wojerecy) und Kamenz (Kamjenc). Historisch verbürgt ist, dass eine „Schwarze Mühle“ 1868 vollständig niederbrannte und neu aufgebaut wurde. Heute erinnert der „Erlebnishof Krabat-Mühle Schwarzkollm“ an die überlieferte Sage im Koselbruch.

Zwei spannende Stunden erwarten Sie – Herzlich willkommen!



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

**Einladung zur Vernissage
am Freitag, 26. Juli 2019 um 18 Uhr
im Gottlob-Freithaler-Haus**

Im Wechsel stellen Künstler der Gruppe „FORELLE BLAU“ ihre Werke im Eingangsbereich des Gottlob-Freithaler-Hauses aus. Ab Freitag 26. Juli 2019 wird CLAUDIA BAUMGARTNER ihre Bilder zeigen. Alle Interessierten und Freunde der Kunst und des Hauses sind herzlich eingeladen. Unser Küchenteam sorgt wie immer für leckere Bewirtung.



Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:

Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de



Gemeinde Schenkzell

Amtlicher Teil

Erhöhte Waldbrandgefahr wegen Rekordtemperaturen

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Wald.

Diese Woche werden wieder Temperaturen über 30 Grad vorhergesagt. Durch die längere Trockenphase und vor allem durch den bis jetzt geringen Niederschlag sind die Waldböden bereits recht ausgetrocknet. Zwar hat es immer wieder örtlich auch starken Regen gegeben, jedoch ist der Großteil des Regens nicht in den Waldboden gelangt, sondern ist in Gräben und Bächen abgeflossen.

Deshalb wird sich die Waldbrandgefahr bis Ende der Woche wieder verschärfen, einzelne Gewitter führen nur zu örtlicher Entlastung.

Waldbrände vernichten landesweit alljährlich wertvolle Waldflächen. Dabei werden die Lebensräume für viele im Wald lebende Insekten, Vögel und Pflanzen auf Jahre hinaus zerstört und enorme Schäden im Bereich des Boden- und Wasserschutzes verursacht. Die Waldbesitzer erleiden empfindliche Sachschäden mit erheblichen Kosten für die Wiederaufforstung. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer im Wald oder in der Nähe von Wald. Waldbrände sind also durchaus ein vermeidbares Übel.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt bittet deshalb alle Waldbesucher beim Umgang mit Feuer äußerst vorsichtig zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuermachen ist nur an den offiziellen, mit einem schwarzen Flammensymbol auf weißem Grund gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt.
- Verboten ist das Grillen im Wald auf Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer muss mindestens 100 m vom Waldrand entfernt sein.
Auf eigenen Grundstücken reduziert sich dieser Abstand auf 30 m.
Außerdem sind noch folgende Mindestabstände einzuhalten:
 - 200 m von Autobahnen
 - 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
 - 50 m von Gebäuden
- Auch beim Unterhalten eines Feuers an erlaubten Stellen muss dieses immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.
- Flaschen und Scherben können wie Brenngläser wirken und müssen deshalb nach einer Rast wieder mitgenommen werden.
- Eine unachtsam weggeworfene Zigarette kann fatale Auswirkungen haben

Das Verbrennen von Reisig und Ästen im Rahmen der Borkenkäferbekämpfung darf nur bei nasser Witterung durchgeführt werden und ist bei der Ortschaftsbehörde und bei der Feuerleitstelle (Tel.Nr. 0741 / 942 988 40) rechtzeitig vorher anzumelden.

Im Brandfall sind sofort die Feuerwehr (112) und das Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/ 244 510) zu informieren.

gez. Kapahnke

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier Schenkzell	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.19 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wchtl.	8- wchtl.		
Juli	29.	25.						

Gratulation zum 100-jährigen Firmenjubiläum der Schwarzwälder Textil-Werke Heinrich Kautzmann GmbH

Die Gemeinde Schenkenzell gratuliert der Firma Schwarzwälder Textil-Werke Heinrich Kautzmann GmbH (STW) herzlich zum 100-jährigen Bestehen und zu den sehr gelungenen Jubiläumsfeierlichkeiten.

Seit der Gründung im Jahr 1919 ist das Familienunternehmen STW mit Hauptsitz in Schenkenzell auf die Herstellung und Entwicklung von technischen Fasern spezialisiert. Mit rund 100 Mitarbeitern werden unterschiedlichste Materialien von Naturfasern und mineralischen Fasern über synthetische Fasern bis hin zu Hightech-Fasern gemahlen, geschnitten und fibrilliert. Als Technologieführer für Kurzschnittfasern liefert die STW ihre Faserlösungen in die unterschiedlichsten Branchen und Anwendungen.

Im Jahr 1919 gründete Heinrich Kautzmann die Schwarzwälder Textil-Werke in Bergzell. Bis heute ist das Unternehmen in Familienbesitz – mittlerweile in der 4. Generation. Anfangs wurden hochwertige Reißbaumwollen sowie gebleichte, gefärbte und gerissene Fasern produziert. Dank der herausragenden Qualität der Fasern wuchs das Unternehmen schnell und eröffnete drei weitere Standorte in Vortal, Schenkenzell und in Haslach. Nach einem Großbrand im Jahr 1974 wurde die Reißerei im Werk Vortal aufgegeben und die Fabrikation von Kurzfasern vom Werk Haslach nach Schenkenzell verlagert. Das Produktportfolio wurde ab diesem Zeitpunkt stetig erweitert und umfasst heute Füllstoffe, Kurzschnitte und Fibride & Pulp in jeglichen Variationen.

Am 06.07.2019 feierte die STW ihr 100-jähriges Firmenbestehen auf dem heutigen Firmengelände in Schenkenzell. Anwesend waren neben den Mitarbeitern mit Familien auch Lieferanten, internationale Geschäftspartner sowie zahlreiche Besucher aus Schenkenzell und Umgebung.

Bestes Sommerwetter, ausgefallene Foodtrucks und Bars, ein riesiges Kinderparadies sowie eine Reihe von Bands und Highlight-Auftritte sorgten für beste Feierlaune. Außerdem spielte die STW-Faser eine ganz entscheidende Rolle an diesem Tag. Sie ist ja schließlich auch der große Star der 100-jährigen Firmengeschichte. So stellte die STW ihre vielen Faservariationen vor und zeigte den breitgefächerten Anwendungsbereich, in denen die technischen Fasern vorkommen. Denn eins ist sicher – jeder Mensch kommt täglich mehrfach mit STW-Fasern in Berührung, nur ist es den wenigsten bewusst. Die Besucher der 100-Jahrfeier wissen nun sehr wohl um die interessante Welt der winzigen Fasern, die in so vielen Bereichen unseres Lebens eine wichtige Rolle spielen.

Im Namen des Gemeinderates und Ortschaftsrates Kaltbrunn, der Belegschaft des Rathauses und der gesamten Bevölkerung von Schenkenzell nochmals ein recht herzliches Dankeschön für die Einladung und das gelungene Jubiläumsfest.



Foto: Schwarzwälder Textil-Werke

Tourist-Information

Vereinsvertreterversammlung

Am Montag, 29.07.19 findet um 19.00 Uhr in der „Alten Schule“ eine Vereinsvertreterversammlung statt.

Sommerferienprogramm

Diese Woche im Programm:

Samstag, 27.07.19
13.30 Uhr Feuerwehrtag

Montag, 29.07.19
10.00 Uhr Besuch bei der Firma STW

Dienstag, 30.07.19
14.00 Uhr Bibelerlebnispfad

Mittwoch, 31.07.19
9.30 Uhr Dance-Aerobic

Donnerstag, 01.08.19
17.00 Uhr Pizza Backen in der Pizzeria Schenkenburg

Auskunft und Info:

Tourist-Information und:
www.schenkenzell.de/Sommerferienprogramm

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Am 20. Juli 2019 haben in Schenkenzell die Ehe geschlossen: Matthias Harter und Mara Paukstat, Gelbeckle 35, Schenkenzell.

Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Frohsinn und Projektchor treffen sich am Freitag 26.07. ab 17 Uhr in Wittichen im Klostersaal zum letzten Auftritt, danach ist bis September Pause.

Der genaue Start wird dann wieder im Nachrichtenblatt bekannt gegeben.

Dirigent gesucht !

Leider machen es die Umstände nötig, dass sich der Frohsinn nach einem neuen Dirigenten umsehen muss, was sicher kein leichtes Unterfangen ist.

Wer also Interesse an diesem Amt hätte, uns einen Tipp geben könnte, oder jemanden kennt, der jemanden kennt wir wären für jeden Hinweis dankbar.

Kontakt:
Gerhard Fischer, Tel.: 07836/9559410



MGV »Liederkranz«

Der nächste Sängerstammtisch findet am 05.08.19 um 19.30 Uhr im Hotel Waldblick satt.

Die Sängerfrauen treffen sich am 12.08.19 um 18.00 Uhr, ebenfalls im Hotel Waldblick.



Der Musikverein Sommer 2019

Vorbei ist die Sommersaison des Musikverein Schenkenzell e.V.

Begonnen hat alles nach unserem Osterkonzert im April. Mitte Mai besuchten wir unsere Freunde in der Schweiz. Bei der Neununiformierung des Musikverein Schenkons waren wir geladene Gäste. Das war ein absolutes Highlight in unserem Jahreskalender. Verschiedene Prozessionen Innerorts sowie das Golfplatzkonzert beim Waldblick und dem Frühschoppen bei der Feuerwehr Schenkenzell bereicherten unser Sommerprogramm im Juni. Der Juli wurde vervollständigt mit Marschmusikproben gemeinsam mit der Trachtenkapelle Kinzigtal und den gemeinsamen Besuch beim Verbandsmusikfest in Mühlenbach. Auch im Zeichen der Jugend standen die letzten Wochen. So haben wir vergangenen Freitag ein interessantes Jugendvorspiel vorbereitet, bei dem der Gesamtverein zusammen mit der Jugendkapelle auftrat und unser Nachwuchs in Einzelvorträgen sich präsentierte. Kommenden Freitag findet unser letzter Auftritt beim Sommerhock des Tennisclub Schenkenzell statt. Ab 18:30 Uhr beginnt die Bewirtung und wir spielen ab 19:30 Uhr. Damit verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause und starten dann Anfang September:



Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell

Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet am 26.07.2019 ab 18.00 Uhr im Hexenkeller statt.

Seniorenflug im Juli!

Am Donnerstag, den 11. Juli war unser Ausflug des Seniorenwerkes.

Um 12:30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof und das Ziel war die Schwarzwaldhochstraße zur Hornisgrinderunde. Also ging es über Freudenstadt, Richtung Mummelsee. Wir staunten, wie sich doch der Lotharpfad wieder erholt hat. Leider konnten wir unseren Kaffee nicht in der Gründen-Hütte trinken, da kein Bus mehr den schmalen Weg zur Hütte rauf fahren darf. Das war aber gar nicht so schlimm, da das Wetter nicht mit machte. Es war so neblig wie in der Waschküche, also hätten wir sowieso keine gute Aussicht gehabt. Aber unser Conny von Trio-Reisen hatte schon vorsorglich umgeplant. In Sasbachwalden im Gasthaus und Cafe „Engel“ waren für uns schon die Tische gedeckt. Der Kuchen war sehr gut und wir wurden auch schnell bedient. Auch hatten wir noch Zeit ein bißchen zu bummeln. Sasbachwalden ist ein sehr gepflegter Ort mit viel Blumenschmuck und sehr vielen Touristen. Dann ging es immer der Weinstraße entlang durch wunderschöne Ortschaften, Kappelrodeck, Waldulm, Oberkich, Bottenau, Durbach. Die Badische Weinstraße zu durchfahren ist wirklich eine Augenweide. Durch Durbach ist unser Busfahrer ganz langsam gefahren, denn Durbach hat wohl bekannter Weise den schönsten Blumenschmuck der Region. Und das könnte stimmen. Durch Durbach fließt der Bach und an jedem Geländer waren die Blumenkästen übertoll mit den herrlichsten Sommerblumen bepflanzt. Inzwischen hatten wir auch wieder richtigen Sonnenschein! Dann ging die Fahrt weiter – Rammersweier – Fessenbach – Ortenberg! Dort hatten wir im Gasthaus „Krone“ unsere Abendeinkehr. Nachdem wir alle gut gestärkt waren, ging es heimwärts und Erika Vollmer dankte allen die an dieser schönen Ausfahrt teilgenommen hatten. Es war ein sehr erholsamer Ausflug mit vielen schönen Eindrücken. Unser nächster Ausflug ist am 8. August in Richtung-Bodensee und alle fahren wieder mit!



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaft

SV Steinach – SC Kaltbrunn

1 : 1

Am Mittwoch letzter Woche traf man auf den Kinzigtäler A-Ligisten SV Steinach ! Es war bereits der zweite Härtest in dieser Vorbereitung und man konnte diesen deutlich positiver gestalten, als noch einige Tage zuvor, als man zu Gast beim SV Hausach war und mit 0:6 unterging ! Auf dem herrlichen Sportgelände in Steinach fand man perfekte Rahmenbedingungen vor !

In Halbzeit Eins hatte man leichte Feldvorteile, ohne jedoch zwingend zu sein ! Dennoch gelang es nach ca. 30 Minuten die 1:0-Führung zu erzielen. Michael Schoch fasste sich aus gut 20 Metern ein Herz und versenkte den , zugegeben nicht ganz unhaltbaren Ball in den Maschen. So blieb es bis zur Pause.

In Hälfte Zwei baute man deutlich ab und die Heimelf aus Steinach hatte zahlreiche Torchancen zum Ausgleich oder

gar Führung, die aber alle ungenutzt blieben! Als alle schon mit einem Kaltbrunner Sieg rechneten fiel doch noch der Ausgleich. Erneut war man in der Rückwärtsbewegung nicht im Bilde und kassierte in letzter Sekunde das 1:1! So endete die Partie schiedlich-friedlich unentschieden.

Tor: Michael Schoch

Vorschau Aktive Mannschaft

Am kommenden Wochenende steht das diesjährige Trainingslager an! Man reist, wie bereits vor Jahren schon einmal, nach Sexau um sich explizit auf die neue Saison einzustimmen und auch körperliche Präsenz und Fitness anzutrainieren! Ein Tross von ca. 25 Mann wird am Freitagnachmittag aufbrechen und abends bereits die erste Einheit gemeinsam absolvieren!

Am Sonntagnachmittag ist zum Abschluss des Trainingslagers ein weiteres Testspiel gegen die Landesliga-Reserve des SV Oberwolfach angesetzt! Anstoß ist um 16:00 Uhr auf dem Sportplatz in Oberwolfach.

Sonntag 28.07.2019 16:00 Uhr Testspiel SV Oberwolfach II – SC Kaltbrunn I

AH-Training

Die Alten Herren trainieren bedingt durch die Vorbereitung der Aktiven bis auf weiteres immer **dienstags** von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.



TV Schenkenzell

Ausflug Donnerstagsturnen 2019

Am 20. Juli trafen wir uns mit Fahrrädern, bester Laune und bei tiefblauem Himmel um 7.55 zur Zugfahrt Richtung Gengenbach, denn ein oberleckeres Frühstück in der Marktscheune Berghaupten wartete bereits auf uns. Frisch gestärkt trotzten wir danach dem phänomenalen Gegenwind in Richtung Meissenheim und schlugen, nach für manche doch leicht anstrengenden 30 km, so gegen 12.00 bei Thomas von Kanutours Meissenheim auf. Kurz den Durst gestillt, dann ging es auch schon weiter mit zwei Kleinbussen und Bootsanhängern zu unserer Kanu-Einstiegsstelle am Altrhein.

Thomas erklärte uns die genaue Strecke und schon ging es los durch die wunderschöne Flusslandschaft und bis auf Problemboot Nr. 5 hatten alle den Dreh ziemlich schnell raus und wir schipperten gemütlich den Altrhein hinunter. Doch plötzlich lag ein gefährliches Hindernis vor uns. Starke Strömung und die Warnung vor Lebensgefahr hinderten uns die Einfahrt durch eine Unterführung zu nehmen und es wurde heftig diskutiert, ob eine Durchfahrt durch die aus unserer Perspektive viel zu kleine und reißende Öffnung wirklich sein muss.

Ein Anruf bei Thomas beruhigte uns etwas, wenn auch nicht ganz und so wagten wir die Einfahrt in den ‚gefährlichen‘ Tunnel. Natürlich schafften alle die Durchfahrt und wir beglückwünschten uns zu unserem Todesmut. Weitere Tunneldurchfahren wurden dann doch etwas souveräner gemeistert.

Am Ende der Strecke lud eine Flussverbreiterung zum Baden ein und wir nutzten die Gelegenheit zur Abkühlung, bis uns Thomas wieder abholte und zurück nach Meissenheim zu seinem super-gemütlichen Restaurant fuhr. Das anschließende Grillen mit den köstlichen Salaten haben wir sehr genossen. Dann wurde es auch schon wieder Zeit Richtung Offenburg zu radeln. Die 20 km waren schnell geschafft und durch den gemütlichen Ausklang in der italienischen Eisdiele belohnt. Mit dem letzten Zug ging es wieder Richtung Heimat und wir waren uns alle einig: Was für ein fröhlicher, abwechslungsreicher und rundum gelungener Tag!

Danke Marita für die perfekte Organisation. Schöner hätte es wirklich nicht sein können!



Tennisclub Schenkenzell

Sommerhock



Tennisclub Schenkenzell

Freitag, 26.07.2019

ab 18.30 Uhr auf der Tennisanlage

mit musikalischem Rahmen durch den
Musikverein Schenkenzell.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!




Immer alle Neuigkeiten auf der Homepage unter www.tv-schenkenzell.de

Altersjubilare von Schenkenzell

30.07. Milanka Pfirschke 80 Jahre



Wir gratulieren!

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Anzeigen
Privat

Günstig abzugeben !!!

1 schwarzes Ledersofa | 1 Kleiderschrank | 1 kleines Regal
Tel. 07836/7100



Veranstaltungs
Tipps

**37. MOOSENMÄTTLE
• OPENAIR •**

SEIT 1983
ROCKING MOUNTAIN

THE INTERSPHERE
PINSKI - MYRTUS CREED
FUGGER - CONFUSED - PHILIP BÖLTER

NACHTSCHICHT: DUST BOWL

WOLFACH - SCHRAMBERG - HORNBERG

SA.03.08.'19

WWW.MOOSENMAETTLE-OPENAIR.DE

VVK: 14,- AK: 18,- / EINLASS: AB 18 UHR

+ **Ärzte**

Dr. med. Lars Kaesemann

Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Arbeitsmedizin,
Naturheilverfahren, Chirotherapie
Hauptstraße 60, 77761 Schiltach

**Die Praxis ist geschlossen
vom 02.08. bis einschl. 23.08.2019**

Vertretung:

Dr. med. Helmut Horn, Schiltach · Dr. med. Heike Rombach, Schenkenzell
Alle anwesenden Wolfacher Ärzte